

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 98.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,

den 15. Dezember 1860.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Feuersprizen-Schläuche.

Nach der Minist.-Verf. vom 16. v. M. müssen zu diesen Schläuchen an allen öffentlichen Feuersprizen zur Verbindung mit diesen und unter sich messingene Schrauben von dem Durchmesser angewendet werden, welcher in §. 2 dieser Verfügung vorgeschrieben ist, und ist für die Anbringung solcher Gewinde an schon vorhandenen Sprizen und Schläuchen ein Termin von 4 Jahren gegeben.

Damit nun die Gemeinden, welche im Falle sind, neue Gewinde anschaffen zu müssen, dieses möglichst wohlfeil thun können, hat sich die Centralstelle für Gewerbe und Handel bereit erklärt, den Bedarf der einzelnen Gemeinden für sie anzuschaffen.

In dessen Folge werden die Orts-Borsteher zur Anzeige ihres Bedarfs binnen 8 Tagen aufgefordert.

Sollten ferner einzelne Gemeinden wünschen, daß ihre Normal-Gewinde eine Verlängerung erhalten, um die Fortbenützung zu enger, aber noch brauchbarer Schläuche zu ermöglichen, so ist das unter Angabe des Umfangs der aufzubindenden Schläuche ebenfalls hieher zu berichten, da auch für diese Fälle die Centralstelle zur Vermittlung bereit ist.

Den 14. Dezember 1860.

K. Oberamt.

Fromm.

Revier Liebzell.

Holz-Verkauf.

Am

Dienstag, den 18. Dezember,
Vormittags 10 Uhr,

kommen in dem Hirschwirthshaus zu Igelloch aus dem Staatswald Zel-lerholz zum Verkauf:

161 Klafter Nadelholz-Scheiter,

100 " Nadelholz-Brügel,

49 " Nadelholz-Rinde,

580 " Stockholz.

Neuenbürg, 4. Dezember 1860.

K. Forstamt.

Lang.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf

am Samstag, den 22. Dezember,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw:

Revier Naislach,

aus dem Staatswald Hirschreich,
Abth. 5:

101 Nadelholzstämme;

aus dem Dachs- und Teufelsberg:

251 Nadelholzstämme;

aus dem Föhlberg, Abth. 1:

45 Nadelholzstämme, Ausschussholz.

Revier Hirsau,

aus dem äußeren Kohlberg:

23 forchene Stämme, Ausschussholz.

Wildberg, 13. Dezember 1860.

K. Forstamt.

Riethammer.

Bekanntmachung in Postfachen.

Vom 14. d. M. an wird der Eilwagen nach Tübingen = Reutlingen um 11²⁰ Vorm. (statt 11³⁰) aus Calw abgefertigt.

K. Postamt.

Affenheimer.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Schafwaide, welche 300 Stück Schafe ernährt, wird auf

die drei Jahre pro Georgii 1861 bis Georgii 1864, am

Freitag, den 21. Dez. 1860,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus verpachtet.

Simmozheim, 10 Dez. 1860.

Schultheißenamt.

Schwämmle.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben verstorbenen Gattin und Mutter, sowie für die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir den verbindlichsten Dank.

Christian Mohr, Nachwächter,
mit seinen 6 Kindern.

Kleinkinderschule.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Am Thomastage, 21. Dezember, findet wie gewöhnlich die Christbescherung in der Kleinkinderschule statt. Die Freunde und Gönner dieser Anstalt werden gebeten, auch heuer wieder ihre milde Hand aufzuthun zu Beiträgen an Geld oder Spielzeug oder Backwerk. Letzteres sollte wo möglich schon den Tag vorher übergeben werden mit Rücksicht auf die Vertheilung.

Zur Empfangnahme der Beiträge sind erbötig die Oberlehrerin Jungfer Lisette Haas und die Frauen des Ausschusses.

Calw, 10. Dezember 1860.

2)2. Diac. Rieger.

B. G.

Heute Abend Abstimmung.

Calw.

Viederfranz.

Heute Abend Gesang und Abstimmung bei Thudium.

Turn-Versammlung

nächsten Dienstag.

II. Verzeichniß

der für den

Gustav-Adolph-Verein

eingegangenen Gaben:

Dachtel: jährl. Pfarrer Halter 1 fl. **Gehingen:** Gemeinschaft durch Pfarrgemeinderath Rufflen jährl. 4 fl. 30 fr.; — Michael Schneiders Witw. 30 fr. **Calw:** Kirchen-Collekte 43 fl. 50 fr. (wobei 2 österr. Dukaten zu 11 fl.), jährl. G. F. Wagner 4 fl., Diac. Rieger 1 fl., Dekan Heberle 1 fl., J. W. 1 fl. 30 fr. **Deckenpfronn:** Collekte 5 fl. 16 fr., jährl. Pfarrer Feucht 1 fl., Wundarzt Münninger 18 fr.; Gemeinschaft 2 fl. **Möttlingen:** Collekte 4 fl. 3 fr. **Monakam:** Dpfer 2 fl. 15 fr., jährl. Diac. Günther v. Liebenzell 30 fr. **Neubulach:** Dpfer 8 fl. 10 fr., jährl. Stadtpfarrer Sprenger 30 fr. **Zavelstein:** Collekte 12 fl. 31 fr. 3 hl., jährl. Stadtpfarrer Gros 1 fl.; Gemeinschaft v. Emberg 2 fl. 20 fr., Jak. Reuschler's Familie 1 fl. 41 fr., Gemeinschaft v. Teinach 2 fl.; — Dr. Wiedemann v. da 1 fl., N. N. von Emberg 12 fr., N. N. von da 12 fr. Vergelt's Gott!

T. Pfarrer Klinger von Gehingen.

Nebst meinem wohl assortirten **Belz-Waaren-Lager**

empfehle ich, besonders zu Fest-Geschenken passend, alle Sorten Winter-Handschuhe, sowie Glacée-Handschuhe von ausgezeichneter Güte; eine Parthie Buckskin, Lama- und Glacée-Handschuhe verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den Fabrik-Preisen und sehe zahlreicher Nachfrage entgegen.

F. Deuschle, Kürschner.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundkapital Thlr. 5,250,000,
wovon emittirt „ 4,375,000.

Nachdem obiger Gesellschaft nunmehr auch die Concession zum Abschluß von Lebens-Versicherungen erteilt, und mir die Agentur gleichfalls übertragen worden ist, erlaube ich mir hiemit dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und zum Abschluß von

Fener-, Lebens- u. Transportversicherungen höflich einzuladen, indem ich mich zur Aushändigung ausführlicher Prospekte, sowie zur Ertheilung weiterer Auskunft jederzeit gerne bereit erkläre.

Die Lebensversicherungs-Geschäfte der Gesellschaft umfassen: **Capital-, Renten- und Sparkassen-, Passagier- und Eisenbahnbeamten-Versicherungen, Kinder- und Altersversorgungs-Kassen,** zu billigsten Prämien.

Liebenzell, 12. Dezember 1860.

Bezirksagent:

J. F. Emendörfer, Stadtpfleger.

Stuttgart.

Den verehrlichen **Privaten und Gastgebern** der dortigen Gegend empfehlen wir unsere selbstbereiteten

moussirenden Neckarweine,

worunter einen moussirenden Riesling aus dem anerkannt guten 1857r Jahrgang in bester Qualität und zu den billigsten Preisen. — Mittler & Cshardt.

Calw.

Für bevorstehende Weihnachten kann ich eine so eben erhaltene Sendung von

wollenen u. halbwollenen Kleiderstoffen

in den neuesten Mustern, sowie eine schöne Auswahl in **Biz und Druck-Fattun**, für Festgeschenke geeignet, bestens empfehlen, und mache ich besonders auf einiges Neue in diesen Waaren aufmerksam, welches ich billig abgeben kann.

Außerdem halte ich meine sonstigen bekannten Artikel zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Ehr. Wägenbaur.

Citronat, Drangeat,

süße und bittere Mandeln, geästerten Zucker etc., empfiehlt in frischer Waare bestens W. Schlatterer.

Näherinnen außer dem Hause können dauernde Beschäftigung finden von

J. J. Wundorff & Müller.

Calw.

Es werden einige Mittleser zum „Schwäbischen Merkur“ gesucht. Ich habe einige **Kinder-Guitarren** zu verkaufen, die ich unter dem Fabrikpreise abgebe.

Das **Weissensteiner Bier** ist sehr gut.

Friedrich Hammer.



Literarische Anzeigen.

Bei Paul Neff in Stuttgart ist erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Georgii** zu haben:

Amts-Kalender

für
Orts-Vorsteher, Rathschreiber
und Orts-Steuerbeamte

des
Königreichs Württemberg

auf

1861.

Herausgegeben

von

Friedrich Frisch,
Schultheiß in Unterheimbach.

Preis 24 fr.

Brauchbar und praktisch zeichnet sich dieser Kalender neben seinem zweckmäßigen Inhalt namentlich noch dadurch aus, daß er vermöge seiner ganzen Einrichtung auch zugleich als schöne Schreibunterlage benützt werden kann.

Bei **C. Rieder** in Tübingen ist erschienen und in **Emil Georgii's** Buchhandlung zu haben:

Deutscher Liederfranz. Eine Sammlung von 225 der beliebtesten Volkslieder für fröhliche Gesellschaften. Zweite verb. Aufl. Mit einem Anhang von Feuerwehrliedern. 12. Cart. 18 fr.

Versteigerung von Zeitschriften.

Die **Bürger-Gesellschaft** verkauft am nächsten **Freitag**, den 21. d. M. (Thomasfeiertag), im Aufsteich mehrere Jahrgänge der **fliegenden Blätter der Gartenlaube, Didaskalia, Anslaud, illustrierten Zeitung** u. s. w., wozu Liebhaber eingeladen werden.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlehenloosen, **Einwechslung** von Coupons und Trefferloosen, **Gratisauskunft** über gezogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

Heute Abend halte ich

Metzelsuppe,

und erlaube mir Freunde und Bekannte höflichst einzuladen. Auch ist gutes Bier anzutreffen.

Holzäpfel 3. Schwane.

Rahmen- und Goldleisten-Empfehlung.

Aus der Fabrik des Herrn **S. S. S. S. S.** in Stuttgart halte ich für die Folge eine große Auswahl Goldleisten, ebenso alle Faconen Portraits-Rahmen auf Lager, und kann Sämmtliches zu den Fabrikpreisen abgegeben werden, was ich den Herren Glaser- und Schreinermeistern hiemit anzeige.

W. Schlatterer.

2)2. **Calw.**

Fahrriß-Versteigerung.

Montag, den 17. Dezember, und die folgenden Tage, je von Morgens 8 Uhr an, wird im Gasthof zum Rößle hier eine **Fahrriß-Versteigerung** gegen sogleich baare **Bezahlung** abgehalten, und kommt vor: am

Montag, den 17. Dezember:

1 silberner Vorlegelöffel, 36 Eselöffel, 18 Kaffeelöffel, 12 Dessertmesser und viele Bestecke, 12 einschläfrige und 5 zweischläfrige Betten, 1 Kindsbett, Strohhäcke und Bettvorlagen.

Die n s t a g, den 18. Dezember: viele Leinwand, bestehend in Bettüberzügen, Leintüchern, Tafeltüchern, Tischtüchern, Servietten u. s. w., und ein vollständiger Kindszeug.

Mittwoch, den 19. Dezember:

Küchengehör in Messing, vieles Zinn-, Kupfer-, Eisen-, Blech- und Holz-Geschirr und Steingut.

D o n n e r s t a g, den 20. Dezember:

Schreinwerk, worunter ein sehr schöner Sopha mit 6 Sesseln, 1 runder Theentisch, Pfeiler- und Nachttische, Kommoden, Kästen, eine geschliffene Wiege, viele Bettladen und allerlei Hausrath.

Liebhaber werden eingeladen.

Meine vorzügliche Schwein-ger **Gnigbese**

bringe ich auf bevorstehende Weibnächten in empfehlende Erinnerung. Rüssle im Bischoff.

Bei herannahender **Weihnachtszeit** erlaube ich mir dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich alte Kinderspielwaaren, Puppenköpfe, alte Blechwaaren, sowie auch sonstige in mein Fach einschlagende Artikel wieder wie neu lakiren und herstellen werde und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen bestens. Auch verkaufe ich alle Sorten selbst fabricirte Firnisse zu den billigsten Preisen.

2)2. **Arloph Rudi, Lakier.**

2)1. **Monakam,**

Oberamts Calw.

Affordsbegebung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, die Zimmer-, Manrer- und Steinhauerarbeiten zu seinem neu zu erbauenden **Wirtschafts-** sammt **Deconomie-Gebäude** nächsten

Freitag, den 21. d. M.,

Mittags 12 Uhr,

in seiner Behausung im öffentlichen **Abstreich** zu vergeben. Bemerk wird hiebei, daß sämmtliches Holz und die Mauersteine vom **Affordsgeber** gestellt und auf den Bauplatz geschafft, sowie auch die Haussteine auf des Unterzeichneten **Kosten** beigeführt werden.

Liebhaber sind freundlich eingeladen mit dem Bemerken, daß Pläne, Riß und Ueberschlag vom 16. d. M. an bei mir zur Einsicht parat liegen, und Uebernehmer auf Verlangen Sicherheit zu stellen haben.

Den 12. Dezember 1860.

Löwenwirth Schmidt.

Calw.

Zugelaufener Hund.

Es hat sich am letzten **Mittwoch** ein **Spiger-Hündchen** (Rüde), mit ledernem Halsband bei dem Unterzeichneten eingestellt; der **Eigenthümer** kann dasselbe gegen **Unkostenersatz** abholen.

Ludwig Bayer, Bäcker.

Ballons=Lampen
an Christbäume empfiehlt in ver-
schiedenen Farben
W. Schlatterer.

Balddorf, D.-A. Nagold.

Empfehlung.

Bei herannahender Verbrauchs-
zeit empfiehlt

Sprengerlesmödel
in Holz und Guttapercha, sowie
feinste Gewürz=Chocolade
in verschiedenem Gewicht und belie-
bigen **Deffins** zu gefälliger Ab-
nahme bestens
3)3. Carl Dffterdinger.

Zwerenberg.

Hausverkauf auf den Abbruch.
Am

Donnerstag, den 27. Dezember,
Mittags 1 Uhr,
wird auf dem Rathhaus dahier das
Braun'sche Haus auf den Abbruch
zum Verkauf gebracht.
Die Liebhaber hiezu wollen sich
zur gedachten Zeit einfinden.

Empfehlung.

Atlas=Cravatten zum Selbstbin-
den in den beliebigen Farben em-
pfeht bestens

B. Stiefel.

Calw.

Gebrochene Äpfel

und Birnen in verschiedenen feinen
Sorten sind samtwise zu haben bei
E. Horlacher.

Gummi=Galochen,

zu Weihnachtsgeschenken passend, em-
pfeht zu billigen Preisen

J. Ziegler, Schuhmacher.

Gummi=Galochen,

zu Weihnachtsgeschenken passend, em-
pfeht zu billigen Preisen

Schwämmle, Schuhmacher.

Ein Mädchen,

welches mit Vieh und Feldgeschäf-
ten umgehen kann, findet sogleich
eine St. lte. Wo? sagt die Re-
daktion.

Teinach.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen
160 fl. Pfleggeld gegen gefessliche
Sicherheit zu 4 1/2 Procent zum Aus-
leihen parat.

Carl Kuckaber, Gemeinderath.

Das lieblose Wort.

Der Himmel behüte uns immerfort.
Das wir nimmer sagen ein lieblos Wort
Zu einem der Lieben, die Gott uns gab,
Denn das lieblose Wort ist der Liebe Grab.
Und ob's auch gesprochen in lobendem Jorn.
Es sezet an's Herz sich als scharfer Dorn;
Und ob man auch weiß, daß es nicht so ge-
meint,
Daß wir oft das Wort bereuet, beweint,
Doch wieder durch die Gedanken es geht.
Wie wenn durch Blüten ein Eishauch weht.
Drum helfe der Himmel uns fort und fort,
Daß wir nimmer reden ein lieblos Wort.

Gottesdienste.

Sonntag, den 16. Dezember:
Vormittags (Predigt): Herr De-
fan Heberle. — Kinderlehre: 1.
Classe der Söhne. — Nachmittags
(Predigt): Herr Helfer Kieger.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 12. Dezember 1860.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ge- sammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verf. Ctr.	Im Re st gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	222	702	924	810	114	8	6	7	5 1/2	6	30	5746	48	—	—	12 1/2
— neuer	—	10	10	10	—	6	—	6	—	6	—	60	—	—	—	—
Roggen, alter	—	10	10	10	—	6	—	6	—	6	—	60	—	—	—	—
Gemaisch	—	10	10	10	—	6	—	6	—	6	—	60	—	—	—	—
Gerste, alte	20	30	50	34	16	5	24	5	14	5	—	178	—	—	—	7 1/2
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	3	616	619	580	39	5	40	5	5 1/2	4	48	2952	24	—	—	16
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	9	213	222	222	—	4	—	3	33 1/2	3	24	789	48	—	1 1/2	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9727	—	—	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 16 fr., dto. schwarzes 14 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.

Mit einer literarischen Beilage.

